

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bildungsreform bedeutet den Verlust von hoch kompetenten dringend notwendigen und bewährten Supportsystemen auch für ALLE Regelschulkinder in Wien in den folgenden Jahren!

Ich arbeite als ambulante Sprachheilpädagogin und habe in diesem Schuljahr in 7 Schulen insgesamt 87 Kinder betreut. Ich arbeite mit Volksschulkindern aus privaten und öffentlichen Volksschulen, mit Kindern aus einem ZIS im 18. Bezirk und betreue dort auch Kinder mit ASS, ebenso schwerstbehinderte Kinder in einer Inklusionsschule. Ich bin sehr dankbar mich mit anfallenden Fragen an eine kompetente, engagierte ZIS-Leiterin wenden zu können. Für die Wiener Sprachheilschule, die jährlich rund 4500 Kinder ambulant, inklusiv und niederschwellig betreut, bedeutet diese Bildungsreform eine Ausdünnung der fachlichen Kompetenzen, damit eine Gefährdung des Schriftspracherwerbs, daraus resultieren Dauerdefizite und damit eine Bildungspolitik 2. Klasse!

Eine kurzsichtige, nur auf Kostenneutralität hin ausgerichtete Bildungspolitik führt zur Notwendigkeit (lebens)langer Unterstützungsmaßnahmen für beeinträchtigte Menschen. Die Kosten werden die jetzt eingesparten Beiträge bei weitem übersteigen!

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.Päd.Marianne Schmid,Sobl